

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kranken-, Invalidentät- und Sterbefälle der bei der Bruderlade versicherten Personen zu liefern.

Die von der Bruderlade auszuübende Statistik ist somit eine zweifache:

1. die Statistik der Krankenkasse,
2. die Statistik der Provisionskasse.

### § 59.

#### Statistik der Krankenkasse.

Die von der Krankenkasse der Bruderlade zu liefernden statistischen Nachweise umfassen einerseits die im Grunde der §§ 5 und 6, andererseits die auf Grund des § 20 bei der Krankenkasse versicherten Personen.

Hinsichtlich der erstbezeichneten Personen sind Nachweise zu liefern, welche zu enthalten haben:

1. den Stand der männlichen und weiblichen Bruderlademitglieder zu Anfang und zu Ende des Rechnungsjahres nach Altersklassen und nach der Art der Beschäftigung derselben;

2. die Anzahl der im Laufe des Rechnungsjahres vorgekommenen Erkrankungen und die Anzahl der wirklich ausgezahlten Krankentage:

- a) nach Altersklassen der Erkrankten,
- b) nach den verschiedenen Krankheitsformen und nach der Art der Beschäftigung der erkrankten Mitglieder;

3. die Anzahl der im Laufe des Rechnungsjahres vorgekommenen Sterbefälle:

- a) nach Altersklassen der Verstorbenen,
- b) nach der Todesursache und nach der Art der Beschäftigung der gestorbenen Mitglieder.

In Betreff derjenigen Personen, welche nur ärztliche Hilfe und den Medikamentenbezug erhalten (§ 20), ist ohne Rücksicht auf die Altersklasse auszuweisen:

1. Der Stand derselben (männlich und weiblich) zu Anfang und Ende des Rechnungsjahres;

2. die Anzahl der im Laufe des Rechnungsjahres vorgekommenen Erkrankungen und die Anzahl der Krankentage nach den verschiedenen Krankheitsformen;

3. die Anzahl der im Laufe des Rechnungsjahres vorgekommenen Sterbefälle nach der Todesursache.

### § 60.

#### Statistik der Provisionskasse.

Die von der Provisionskasse der Bruderlade zu liefernden statistischen Uebersichten umfassen einerseits die invaliden und die aktiven vollbe-